

# Lobbyarbeit für die bayerischen Zahnärzte

## BLZK und KZVB erstmals beim FDP-Parteitag

*Klare Ziele hat die bayerische FDP für die Landtagswahl im Herbst: den Wiedereinzug ins Maximilianeum schaffen und die absolute Mehrheit der CSU brechen. Beim Landesparteitag in Bad Windsheim wurden die personellen Weichen dafür gestellt und der 36-jährige Martin Hagen zum Spitzenkandidaten gewählt. Dabei waren auch die KZVB und die BLZK, die sich unter der Dachmarke „Die bayerischen Zahnärzte“ als Aussteller präsentierten.*

Besonders viel Überzeugungsarbeit mussten BLZK und KZVB beim Parteitag der Liberalen nicht leisten. Mit ihrem Kampf für den Erhalt des dualen Systems von gesetzlicher und privater Krankenversicherung rannten die beiden Körperschaften bei der FDP offene Türen ein. Schnell hatten die „Antistress-Gebisse“, die als kleine Präsente verteilt wurden, den Beinamen „Zahnersatz nach Lauterbach“. Sowohl die Mandatsträger der Bundes- und Europaebene als auch die Landtagskandidaten nahmen sich viel Zeit für persönliche Gespräche mit den Vertretern der Zahnärzteschaft. Ein weiteres „Give-away“ waren Desinfektionssprays für unterwegs. Deren Botschaft: Die Zahnärzte kennen sich mit Hygiene aus und brauchen dafür keine zu-



Auf dem Landesparteitag der Bayern-FDP in Bad Windsheim waren die BLZK und die KZVB mit einem Infostand vertreten. Gefragtes „Give-away“ waren die „Antistress-Gebisse“, die schnell den Beinamen „Zahnersatz nach Lauterbach“ bekamen.



Fotos: KZVB

Viele Mandatsträger der Bayern-FDP nahmen sich die Zeit für einen Besuch am Stand der bayerischen Zahnärzte. Auf dem Bild v.l.: MdB Karsten Klein, Staatsminister a. D. Dr. Wolfgang Heubisch, Spitzenkandidat Martin Hagen, Landesvorsitzender Daniel Föst und KZVB-Pressesprecher Leo Hofmeier.

sätzliche Bürokratie in Form ständig neuer Dokumentationspflichten.

In vielen Einzelgesprächen ging es um Themen wie die Weiterentwicklung der zahnärztlichen Vergütung, die Sicherstellung der Versorgung im ländlichen Raum, die Veränderungen bei der Berufsausübung sowie die Versorgung von Pflegebedürftigen. Die FDP-Politiker sicherten zu, sich der zahnärztlichen Anliegen anzunehmen, wenn es mit dem Wiedereinzug in den Landtag klappt.

Ein Heimspiel war der Stand für Staatsminister a. D. Dr. Wolfgang Heubisch, der erneut für den Landtag kandidieren wird. Er war bekanntlich viele Jahre in der zahnärztlichen Standespolitik engagiert und ist aktuell Beauftragter der KZVB für die Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen. Besonders gut kam der Stand der Zahnärzte auch deshalb an, weil sie als einzige Heilberufler Flagge zeigten. Weitere Aussteller waren unter anderem die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, die Industrie- und Handelskammer, der Bayerische Bauernverband und der Flughafen München.

BLZK und KZVB planen, künftig auf den Landesparteitagen aller im Bayerischen Landtag sowie im Deutschen Bundestag vertretenen Fraktionen präsent zu sein.